



# CONSTANTIA ROSENDORFER RUDOLF GRIESSER FÜR PÖCKING

## Unsere Kandidaten für den Pöckinger Gemeinderat:

1. Constantia Rosendorfer, Graphikerin
2. Rudolf Grießer, Dipl.-Ing. Stadtplaner, Gemeinderat, Mitglied des Bau- und Umweltausschusses, Planungsreferent für Ortsplanung, Verkehr und Umwelt
3. Christoph von Gronau, Elektroingenieur, Ortsvorsitzender der Grünen
4. Günther Seuß, Pfarrer i. R.
5. Elke Oßwald, Fotojournalistin, Ortsvorsitzende der Grünen
6. Felix Schimke, Schüler
7. Rudolf Zellner, Oberstudienrat a. D.
8. Sabine Borsdorf, Büchereiangestellte
9. Kerstin Guth-Stecker, Landschaftsarchitektin
10. Fritz Oberndörfer, Agraringenieur
11. Rolf Strauch, Autor
12. Horst Müssener, Erzieher
13. Heinz Oberndörfer, Drucker
14. Dr. Annette Käfer, Ärztin
15. Petra Zapletal-Schramm, Büchereiangestellte
16. Maria Oberndörfer, Alpinjournalistin
17. Kristof Nast-Kolb, Informatiker
18. Ilse Tarabichi, Sekretärin
19. Ingrid Sidow, Malerin
20. Steffen Borsdorf, Diplom-Ökonom

## JETZT. FÜR MORGEN.

Seit 12 Jahren sind die Grünen im Pöckinger Gemeinderat fachlich stark vertreten. Es ist uns gelungen, Themen der anderen Fraktionen zum Vorteil der Bürger konkret zu verbessern und Grüne Alternativen zu manchen Vorhaben durchzusetzen. Wir sehen die Anforderungen, die in der Zukunft an Pöcking gestellt werden, und sind der Auffassung, dass es einer weit vorausschauenden klugen Vertretung im Gemeinderat bedarf, die in der Lage ist, die Gemeinde vor absehbaren Fehlentscheidungen zu bewahren. Die Grünen in Pöcking werden sich dafür einsetzen, dass unsere Lebensqualität erhalten und verbessert wird.

Bündnis 90/Die Grünen und die ÜWG haben in ihren Aufstellungsver-sammlungen beschlossen, für die Kommunalwahl 2008 eine Listenverbindung einzugehen. Beide Gruppierungen treten weiterhin mit eigener Kandidatenliste und eigenen Wahlprogrammen an. Dies bedeutet keine Koalition mit der ÜWG. Durch eine Listenverbindung erhalten kleinere Gruppierungen bei der Auswertung der Wahlergebnisse ein größeres Gewicht. Die Listenverbindung gibt uns die Chance, einen zusätzlichen Gemeinderatssitz zu gewinnen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.gruene-poeking.de](http://www.gruene-poeking.de)

V. i. S. d. P. Christoph von Gronau, Ulrichstr. 9, 82343 Pöcking  
gronau@gruene-poeking.de



## JETZT. FÜR MORGEN.



# DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN



## UNSERE LANDSCHAFT

Das Flächennutzungsplanverfahren ruht seit Jahren. Wir werden uns für eine Wiederaufnahme des Verfahrens einsetzen. Die Bürger haben einen Anspruch darauf, die beabsichtigte Entwicklung ihrer Gemeinde zu kennen. Pöcking braucht eine Flächennutzungsplanung, die auf der Grundlage seiner Landschaft, die künftige Gesamtentwicklung aufzeigt und lenkt, damit Pöcking nicht zum Spielball überörtlicher Interessen wird.

- Für den Erhalt der wichtigen Freiflächen im Ort statt konzept- und qualitätsloser Bebauung
- Für den Erhalt der Erholungslandschaft nördlich von Pöcking zwischen B2 und Seeufer und des Possenhofener Waldes

## VERKEHR

- Für eine vorausschauende gemeindeübergreifende Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Folgen sowohl des geplanten Starnberger Tunnels als auch der Spange zwischen Autobahn Lindau – Maxhof – Autobahn Garmisch
- Für die Verkehrsberuhigung der Staatsstraße am See und ein sicheres, attraktives Fuß- und Radwegenetz zwischen Niederpöcking, Possenhofen und Pöcking
- Für eine bessere Erreichbarkeit des Badegebiets Paradies durch öffentliche Verkehrsmittel wie z. B. durch einen Badebus, um Pöcking vom seebezogenen Freizeitverkehr freizuhalten, statt Verkehrschaos im Ort an Sommerwochenenden
- Für eine Solidargemeinschaft mit den anderen betroffenen Gemeinden gegen eine Erweiterung des Flugbetriebes am Sonder-Flughafen Oberpfaffenhofen
- Für die Einrichtung eines Sammeltaxis für Pöcking, Maising, Niederpöcking und Ascherng
- Für eine verbesserte Gestaltung der Hauptstraße, damit die Fußgänger den Gehweg wieder unbehindert durch parkende und fahrende Autos benutzen können

## BAHNHOF

Der Bahnhof Possenhofen als Entrée für Pöcking, den täglich ca. 800 Pendler benutzen, ist heruntergekommen. Wir werden uns für ein besseres Gestaltungs- und Nutzungskonzept einsetzen, das den Bahnhof und seine Umgebung attraktiver macht.

- Erwerb und Renovierung des Baudenkmals Bahnhof durch die Gemeinde
- Für eine Nutzung des Bahnhofgebäudes, die den Pöckinger Bürgern zu Gute kommt
- Für eine zügige Realisierung des behindertengerechten Bahnsteigzugangs
- Für eine Wiedereröffnung der Bahnhofstoiletten
- Für sichere Fahrradboxen und mehr Fahrradabstellplätze
- Für die Einrichtung eines Taxistands am Bahnhof

## JUGEND

Die Pöckinger Jugend findet zu wenig Angebote in Pöcking. Sie sucht nach Freizeitmöglichkeiten in Starnberg und anderen Orten. Wir setzen uns dafür ein, neue Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen.

- Für Freizeitmöglichkeiten in einem „Bürgerhaus“ auch für nicht organisierte Jugendliche
- Für eine Skateboard- und Inlineskaterbahn (Skatepark) im Bereich des Sportgeländes
- Für die rasche Realisierung des geplanten Bolzplatzes am Lindenberg

## BETREUTES WOHNEN

Wir haben uns immer für das Projekt „Betreutes Wohnen“ eingesetzt. Jetzt kommt es darauf an, dass der beabsichtigte Architektenwettbewerb professionell vorbereitet wird. Denn nur so können gute Ergebnisse erzielt werden.



## GEWERBE

- Die Ausweisung von Flächen für das einheimische Gewerbe muss landschaftverträglich erfolgen.
- Kein überörtliches Gewerbe, das den Erholungswert Pöckings durch Schwerverkehr und Emissionen beeinträchtigt

## ENERGIEVERSORGUNG

- Für eine atomstromfreie Energieversorgung der Gemeinde Pöcking
- Für regenerative Strom- und Wärmeversorgung öffentlicher Gebäude
- Konsequente Befürwortung der Nutzung geothermischer Energie
- Für den Ausbau der Förderprogramme zur Nutzung regenerativer Energien
- Für die Einrichtung einer Bürger-Sprechstunde „Energieberatung“ in Pöcking

## WERTSTOFFE

Spermüll wandert zur Zeit in den Wertstoffhöfen direkt in die Entsorgungscontainer. Unser Vorschlag ist ein Sperrmülltauschtag zwei mal im Jahr auf dem Wertstoffhof. Damit gäbe es eine Gelegenheit gut erhaltene Gegenstände weiterzugeben.

